Betreff: Anfrage zur Taurus-Lieferung

Sehr geehrte Abgeordnete der Fraktion….. (Fraktionsname),

ich schreibe Sie als besorgter Bürger an. Es gibt zurzeit in der deutschen Politik eine Debatte über Lieferung von "Taurus"-Marschflugkörpern an die Ukraine. Bundeskanzler Olaf Scholz lehnt dies ab. Er argumentiert dabei richtig, dass Deutschland so zur Kriegspartei wird.

Die Lage sieht zurzeit so aus, dass der Bundessicherheitsrat über die Lieferung entscheidet und der untersteht noch Kanzler Olaf Scholz. Die Unionsfraktion ist mit ihrem Antrag zur Lieferung des Marschflugkörpers Taurus an die Ukraine bei der Bundestagsabstimmung am 14. März gescheitert.

Kanzler Scholz will keinen Weltkrieg riskieren, bitte stärken Sie ihm den Rücken statt dem Druck der Hasardeure in den Parteien nachzugeben.

Ihre Pflicht ist es, das Friedensgebot des Grundgesetzes einzuhalten, wonach Handlungen, die geeignet sind das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören verfassungswidrig und für Deutschland verboten sind (s. Art. 26 GG). Den Abgeordneten des Bundestages ist es untersagt verfassungswidrigen Handlungen zuzustimmen.

Angesichts zweier Weltkriege und 27 Millionen toten Sowjetbürgern im zweiten Weltkrieg, ist es auch Ihre Aufgabe den mehrheitlichen Willen des deutschen Volkes – es darf nie mehr Krieg von deutschem Boden ausgehen – zu respektieren und nur dem Frieden der Welt zu dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Name